

[Der Ombudsmann hat berichtet, wie eine 80-jährige Frau aus der Besetzung in der Region Donezk zurückgebracht wurde](#)

12.02.2024

Der Ombudsmann Dmytro Lubinez hat auf seinem Telegram-Kanal berichtet, wie eine 80-jährige Frau, die wegen gesundheitlicher Probleme nicht evakuiert werden konnte, aus einem vorübergehend besetzten Dorf in der Region Donezk zurückgebracht wurde. Antoninas Weg nach Hause führte durch fünf Länder.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Ombudsmann Dmytro Lubinez hat auf seinem Telegram-Kanal berichtet, wie eine 80-jährige Frau, die wegen gesundheitlicher Probleme nicht evakuiert werden konnte, aus einem vorübergehend besetzten Dorf in der Region Donezk zurückgebracht wurde. Antoninas Weg nach Hause führte durch fünf Länder.

Ihm zufolge wandte sich die Tochter der Rentnerin an das Büro des Ombudsmanns mit der Bitte um Hilfe bei der Rückführung ihrer Mutter. Sie sagte, ihre Mutter könne sich nicht selbständig bewegen und sei daher nicht in der Lage zu evakuieren. Es gab dort keine Verwandten oder Bekannten mehr, die sich um sie kümmern konnten.

Antonina weigerte sich, einen russischen Pass zu bekommen, so dass sie ohne „Rente“ dastand, wie ihre Tochter bemerkte.

Die ältere Frau wurde von Freiwilligen, die eigens einen Rollwagen und Gehhilfen für sie gekauft hatten, hinausgebracht.

„Der Weg der Frau führte durch das vorübergehend besetzte Gebiet der Region Donezk und durch die Gebiete Russlands, Estlands, Lettlands, Litauens und Polens“, sagte Dmitry Lubinez.

Laut Lubinez hat sich Antonina am 4. Februar mit ihrer Tochter in Lwiw getroffen. Sie befinden sich derzeit in Kiew.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.